Technische Universität Chemnitz
Universitätsbibliothek
Ingrid Thümer

30.06.2005

Jahresbericht 2004
der Universitätsbibliothek Chemnitz

1. Jahresüberblick

Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme des integrierten **Bibliothekssystems LIBERO** im Frühjahr 2003 zielten im Berichtszeitraum zahlreiche Aktivitäten auf die weitere Erhöhung der Funktionalität dieses Systems.
Durch die Bereitstellung weiterer, von URZ und UB in Gemeinschaftsarbeit entwickelter LIBERO-Tools, konnten für Nutzer und Bibliothekspersonal zusätzliche Einsatzmöglichkeiten von LIBERO erschlossen und somit der Automatisierungsgrad bestimmter klassischer Arbeitsabläufe weiter erhöht werden.
Gleichzeitig wurde in 2004 mit den vorbereitenden Arbeiten für die für März 2005 geplante Migration von LIBERO 3.2 nach LIBERO 5 begonnen.

Die **neue Organisationsstruktur** der UB Chemnitz konnte im Berichtszeitraum in ihrer praktischen Umsetzung nunmehr im wesentlichen abgeschlossen werden.

Der zugeführte **Etat für Literaturbeschaffung** stagnierte im Berichtszeitraum mit 1.215,3 Tsd. EUR auf dem Level der Vorjahre. Erfreulicherweise konnten für das Jahr 2004 Fördermittel in Höhe von rund 81 Tsd. EUR aus dem Hochschul-und Wissenschaftsprogramm (HWP) eingeworben werden, wodurch sich die finanzielle Gesamtsituation geringfügig verbesserte. Am Jahresende 2004 mußte jedoch - wie schon in den Jahren zuvor - bilanziert werden, dass mit den verfügbaren Mitteln die kontinuierliche Literaturversorgung der Wissenschaftler und Studenten nicht in dem erforderlichen Maße gewährleistet werden konnte.
Insbesondere war es nicht möglich, den Bedarf an Monografien (2003: Erwerb von 9415 Titeln, 2004: 9200 Titel) und hier wiederum vor allem an Lehrbüchern (2003: 3452 Titel, 2004: 3779 Titel) auch nur annähernd zu befriedigen.
Einschnitte im Zeitschriftenbestand waren auch 2004 wiederum unvermeidlich (Kaufzeitschriften 2003: 1742 Titel, 2004: 1667 Titel).

Das Angebot an elektronischen Medien hingegen konnte insbesondere dank der HWP-Mittel und auf der Basis von Landesverträgen nachhaltig verbessert werden.
In der Bibliothekskommission wurde 2004 ein **neues internes Etatverteilungs-modell** erarbeitet, das im Jahr 2005 erstmals zur Verteilung der Mittel für die Literaturbeschaffung auf die Fächerstruktur der TU Chemnitz zur Anwendung kommen wird.

Im Berichtszeitraum wurden wie schon in den Jahren zuvor grosse Anstrengungen unternommen, um das **Dienstleistungsangebot** der Bibliothek noch umfangreicher und attraktiver zu machen. Diese Bemühungen gingen einher mit dem weiteren Ausbau bzw. der Modernisierung der **IT-Infrastruktur.** Nähere Einzelheiten hierzu sind in den entsprechenden Unterabschnitten dieses Jahresberichtes nachzulesen.

Der Bestandsaufbau für eine Fachbibliothek im Rahmen des EU-Förderprojektes **Sächsisch-Tschechisches Hochschulzentrum** wurde zielgerichtet fortgeführt. Im Rahmen dieses Projektes steht bis einschliesslich 2006 eine Fördersumme von ca. 150 Tsd. EUR zur Verfügung. Es ist vorgesehen, die Fachbibliothek mit etwa 5000 Bänden auszustatten. Gegenwärtig befinden sich bereits ca. 1700 Titel im OPAC der UB, die als Gesamtbestand recherchierbar sind.

Vielfältige Veränderungen im Arbeitsumfeld der Bibliothek gaben Anlaß, im Berichtszeitraum eine Reihe bestehender Ordnungen den neuen Gegebenheiten anzupassen bzw. auch neue Ordnungen zu erlassen.

Im November 2004 fand eine **Evaluierung der TU Chemnitz** durch den Wissenschaftsrat statt, in die auch die Universitätsbibliothek einbezogen war.

2. Bestandsentwicklung

Im Jahr 2004 standen der UB Chemnitz für die Bestandsentwicklung finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt **1.379,88 Tsd. EUR** zur Verfügung.
Diese Summe setzte sich aus folgenden Einzelkomponenten zusammen:

Etat „Wissenschaftliche Literatur“ **:**	**1.215,3 Tsd. EUR**
Fördermittel aus dem Hochschul- und Wissenschaftsprogramm (HWP) :	**80,99 Tsd. EUR**
TU-Mittel zur Finanzierung HWP	**25,74 Tsd. EUR**
UB-Haushalt zur Finanzierung HWP	**15,75 Tsd. EUR**
(Restliche 39,5 Tsd. EUR zur Gegenfinanzierung HWP durch Titel „Wissenschaftliche Literatur“)	
Fördermittel STHZ:	**22,5 Tsd. EUR**
Mittel TG 51 der Fakultäten:	**19,6 Tsd. EUR**
Insgesamt verfügbar:	**1.379,88 Tsd. EUR**

Das schon seit mehreren Jahren zu beobachtende Finanzierungsdefizit bei der Literaturbeschaffung zwang auch im Berichtszeitraum erneut zu teils sehr zeitaufwendigen Beratungen in der Bibliothekskommission. Im Ergebnis dieser Diskussionen wurde 2004 ein neues Etatverteilungsmodell erarbeitet, das die Mittelzuteilung an die einzelnen Fachgebiete der TU Chemnitz neu regelt und im

Haushaltsjahr 2005 erstmals zur Anwendung kommen wird. Das Modell orientiert sich in den Grundpositionen am Bayerischen Etatmodell von 2001.

Mit diesem veränderten Verteilungsmodell und durch die Erschliessung weiteren Einsparpotenzials wurde versucht, der misslichen finanziellen Situation wenigstens teilweise beizukommen.
Dabei resultierten die Einsparungen zum einen aus schmerzlichen Zwangsmassnahmen wie der weiter rückläufigen Neuanschaffung von Monogafien, der erneuten Kündigung einer Reihe von Zeitschriftenabonnements u.ä.

Insgesamt wurden durch die Bibliothek im Berichtszeitraum 18.484 Medien erworben, darunter 5.594 im Tausch bzw. als Geschenk. Damit belief sich der Gesamtbestand der Universitätsbibliothek an Medien zum 31.12.2004 auf insgesamt 1.185.041 Medien.

Ein Teil der bereits angesprochenen Fördermittel aus dem Hochschul-und Wissenschaftsprogramm wurde im Berichtsjahr antraggemäß für die Beschaffung von Forschungsliteratur für die beiden Profillinien „Neue Materialien und neue Werkstoffe“ und „Medien, Kommunikation und Informationstechnologien“ der TU Chemnitz ausgegeben.

In der Jahresbilanz ist leider erneut festzustellen, dass mit den gegenwärtigen Finanzressourcen die kontinuierliche Versorgung von Wissenschaftlern und Studenten mit gedruckter Fachliteratur nicht ausreichend sichergestellt werden konnte. Besonders gravierend ist dabei das Defizit auf dem Lehrbuchsektor.
Es braucht deshalb auch kaum ausdrücklicher Erwähnung, dass der Ausstattungsgrad der UB Chemnitz mit Zeitschriften nach wie vor deutlich unter den seinerzeit vom Wissenschaftsrat empfohlenen Vorgaben liegt.

Den sehr unerfeulichen Trend der Bestandsentwicklung bei den **Printmedien** zeigen die Bestandszahlen der letzten Jahre mit aller Deutlichkeit:

Jahr	***Kaufzeitschriften*** ***(Bestand)***	***Monographien*** ***(Zugang)***
1995	3077	30.497
2000	2356	11.930
2001	2083	9.288
2002	1928	8.083
2003	1742	9.415
2004	1667	9.200

Deutlich freundlicher zeigt sich das Bild hinsichtlich Beschaffung und Angebot an **elektronischen Medien.** Dank der HWP-Fördermittel sowie mehrerer Landesverträge konnte hier ein Fortschritt gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Einige relevante interdisziplinäre Datenbanken und elektronische Zeitschriftenpakete konnten so neu erworben bzw. weitergeführt werden
So wurden beispielsweise aus den Fördermitteln und im Rahmen von Landesverträgen folgende Volltexte bzw. Fachdatenbanken finanziert:

- Academic Search Premier
- Web of Science (einschl. Archive)
- Datenbank SciFinder Scholar der American Chemical Society
- Landolt Börnstein Online (Handbuch für physikalische Daten)
- Safari TechBooks (ca. 200 IT-Bücher im Volltext)
- Beck online
- Biografische Archive Online (WBIS)
- DIGI-Zeitschriften
- Perinorm International
- RÖMPP Online
- Zeitschriften von Wiley Interscience
- Wiso Net - Datenbanken
- Datenbankangebote von FIZ Technik und FIZ Karlsruhe

Weiterhin konnte 2004 eine Teilfinanzierung des Vertrages mit Beuth zum Bezug der DIN-Normen in elektronischer Form durch das Land erwirkt werden.
Damit reduzierte sich der Eigenanteil der UB Chemnitz von ca. 37,5 Tsd. EUR auf 23,5 Tsd. EUR. Die eingesparten Mittel wurden zur Finanzierung des HWP – Antrages (Eigenfinanzierungsanteil 50%) eingesetzt.

Im Rahmen einer kurzfristig eingerichteten Sonderfördermaßnahme der DFG wurden im Herbst 2004 Mittel für den Erwerb von Nationallizenzen für digitale Text- und Werkausgaben mit geistes- und sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt zur Verfügung gestellt. Diese Lizenzen sind in allen deutschen Hochschulen kostenfrei nutzbar . An der UB Chemnitz wurden diese Datenbanken über das Zugangssystem CHARLI verfügbar gemacht. Eine Liste aller Text- und Werksammlungen ist abrufbar unter:
http://www.bibliothek.tu-chemnitz.de/aktuelles/nationallizenz_index.html

Wesentlich erweitert wurde das Angebot an Elektronischen Zeitschriften. Über die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) sind mehr als 9000 Titel verfügbar.

Insgesamt beliefen sich die Ausgaben für elektronische Medien im Berichtszeitraum auf ca. 18 % des Gesamtetats.

Durch eine zahlreiche Bereitstellung von Testinstallationen neuer Produkte hatten die Nutzer Gelegenheit, das Leistungsvermögen dieser Angebote zu prüfen und damit an der Entscheidung über einen eventuellen Ankauf mitzuwirken.

Weiterhin wurde im Berichtszeitraum das virtuelle Auskunftssystem Question Point – getestet, dass im kommenden Jahr für die Nutzer freigegeben werden soll.

Mit den im Rahmen des Förderprojekts „ Sächsisch-Tschechisches Hochschulzentrum“ zur Verfügung stehenden Projektmitteln (2004: 30 Tsd. EUR) erfuhr die Fachbibliothek im Berichtszeitraum eine Bestandserweiterung um ca. 700 Bände**.** Nachdem in der 2.Jahreshälfte 2003 die technisch-organisatorischen Voraussetzungen geschaffen wurden und die ersten Beschaffungen erfolgten, befanden sich Ende 2004 ca. 1700 Titel in diesem Bestand. Sämtliche Titel sind im OPAC der UB Chemnitz als Gesamtbestand recherchierbar.

Zu bemerken ist, dass über den Förderverein „Wissenschaft und Technik an Hochschulen“ in München für die UB Chemnitz eine Spende in Höhe von 5 800,- EUR eingeworben werden konnte. Mit diesen Geldern besteht die Möglichkeit, Bücher nach vorgegebenen Titellisten aus dem Springer-Verlag zu beschaffen. Auf diesem Weg konnten 95 Bände gekauft werden.

3. Aktivitäten zum Lokalsystem LIBERO

Wie bereits eingangs im Jahresrückblick erwähnt wurde, genießt an der UB Chemnitz seit der Neueinführung von LIBERO im Jahr 2003 die Eigenentwicklung zusätzlicher Softwarewerkzeuge für dieses System einen sehr hohen Stellenwert. Auf diese Weise wurden und werden eine ganze Reihe von Unzulänglichkeiten hinsichtlich der Systemfunktionalität der ursprünglichen Systemversion, abgestellt. Ermöglicht wurde dies dadurch, dass das Universitätsrechenzentrum sich von Anfang an sehr offen gegenüber diesbezüglichen Wünschen der UB zeigte. Hinzu kamen eine hohe Fachkompetenz seitens der zuständigen Bearbeiter aus dem URZ sowie ein ausgesprochen vertrauensvolles Klima der Zusammenarbeit zwischen beiden Sruktureinheiten. Eine Auswahl der im einzelnen entwickelten Tools findet sich bereits im Jahresbericht 2003.

Im Resultat der Bemühungen, der Herstellerfirma des Lokalsystems LIBERO gegenüber in abgestimmter Form aktiv werden zu können, entsprechende Entwicklungswünsche für LIBERO zu spezifizieren und Forderungen durchzusetzen, nahm im Frühjahr 2004 die Sächsische Fachgruppe LIBERO ihre Arbeit auf. Sie rekrutiert sich aus mehreren Arbeitsgruppen, unter denen die AG Ausleihe von einer Mitarbeiterin der UB Chemnitz geleitet wird. UB und URZ haben im Berichtszeitraum mehrere Spezifikationen für Modulerweiterungen bzw. neue Module erstellt und sich aktiv an den Beratungen der Fachgruppe beteiligt.

In der 2. Jahreshälfte 2004 erfolgte eine Überarbeitung und Weiterentwicklung der selbst entwickelten Software zur Authentifizierung von Fremdnutzern gegenüber LIBERO an den öffentlichen Arbeitsplätzen der UB und beim Datenbank-Dienst CHARLI. Eine wichtige Neuerung besteht darin, dass an den öffentlichen PC's jetzt nur noch maximal eine parallele Anmeldung pro Nutzerkennzeichen möglich ist und damit der missbräuchlichen Verwendung von Kennzeichen entgegen gewirkt wird. Die relativ umfangreiche Menge selbst entwickelter LIBERO-Zusatz-Tools wurde im Berichtszeitraum reorganisiert. Hauptziele dieser Massnahme waren ein kompakter und wartungsfreundlicher Code, eine verbesserte Fehlerbehandlung, die transparente Unterstützung von LIBERO 3 und LIBERO 5 sowie die korrekte Zeichensatz-Handhabung unter Scientific Linux.

Im LIBERO-Umfeld wurden drei neue Web-Angebote erstellt:

- Liste der Semesterapparate mit Barcode-Suchfunktion
- deutsche und tschechische Seite aller Medien des Sächsisch-Tschechischen Hochschulzentrums mit Verlinkung zum OPAC
- sachliche Suche im OPAC

Seit Mai 2004 befasst sich die UB mit Tests sowie Überlegungen zur Einsatzvorbereitung von LIBERO 5. Diese erweiterte und verbesserte Systemversion soll zu Ostern 2005 die derzeitige Version LIBERO 3.2 ablösen. Mit diesem Übergang erfolgt auch der Wechsel der Datenbank-Version von Cache 3 zu Cache 5.
Zu den vorbereitenden Massnahmen in 2004 gehörten u.a. die Installation eines Testservers mit Cache 5 und LIBERO 5, die Konzipierung eines speziellen Verfahrens für die Datenübernahme von LIBERO 3 mit anschliessender Reindexierung der Datenbank und die Durchführung von technischen Tests sowie die Schaffung eines Betriebskonzeptes einschliesslich nächtlicher Datensicherung.

Für das sächsische Bibliotheks-Portal, das ab 2005 zur Verfügung stehen soll, wurde im abgelaufenen Jahr ein Prototyp für die Authentifizierung des Portals gegenüber LIBERO entwickelt.

Seit Mitte 2004 wurde die maschinelle Übernahme der für die UB relevanten Studierendendaten aus der Datenbank des Studentensekretariats in das UB-System LIBERO vorbereitet. Die erste Live-Übernahme ist für die zum Sommersemester 2005 neu immatrikulierten Studenten geplant. Durch diesen Datentransfer werden die neuen Nutzer gleichzeitig als potentielle UB-Benutzer in LIBERO eingetragen. Der Aufwand für die Anmeldung reduziert sich dadurch erheblich, da keine umfangreichen manuellen Datenaufnahmen mehr erfolgen müssen.

4. Ausbau der IT-Infrastruktur

Mit der Bereitstellung der bereits erwähnten zusätzlichen Finanzmittel aus dem Hochschul- und Wissenschaftsprogramm (HWP) im 4. Quartal 2004 wurde es möglich, einen Teil dieser Mittel in die nachhaltige Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur der UB zu investieren.
In gemeinsamen Beratungen mit dem URZ wurde entschieden, die verfügbaren Gelder für die Anschaffung eines eigenen AFS-File-Servers mit zugehörigem RAID-System für die UB zu verwenden. Diese neue Technik soll im 2. Quartal 2005 in die Produktion gehen.
Mit der Verfügbarkeit eines separaten File-Servers besteht somit die Möglichkeit, sämtliche Home- und Dienstverzeichnisse der UB auf diesem Server zu halten. Damit verfügt die UB über eine deutlich höhere Speicherkapazität, die beispielsweise für die im Jahr 2005 geplante Einführung elektronischer Semesterapparate nutzbringend verwendet werden kann.
Für die Verwaltung der elektronischen Semesterapparate wird die auf Java Server Pages (JSP) basierende ESEM-Software des Bibliotheksservice-Zentrums Baden-Württemberg zum Einsatz kommen. Im Zuge zahlreicher Tests mit dieser Software wurde im Berichtszeitraum das prinzipielle Betriebskonzept entwickelt.

Die UB besitzt einen sehr beachtlichen Bestand an Computern und diversen Zusatzgeräten, der selbstverständlich mit den Jahren einem ständigen technischen und moralischen Verschleiss unterliegt. Es versteht sich von selbst, dass der Ersatz dieser Technik aus Kostengründen nur schrittweise und nach einem zyklischen Turnus erfolgen kann.
Zu Beginn des Berichtsjahres 2004 wurden im Zuge dieser erforderlichen Bestandserneuerung insgesamt 38 moderne PC`s installiert.
An jedem Bibliotheksstandort ist seit 2004 ein PC mit einem Brenner und ein anderer PC mit einem Flachbett-Scanner ausgestattet. Mit den Brennern können die Nutzer damit selbständig unter Verwendung eines leistungsfähigen grafischen Brenn-Programms Daten-CDs/CDRWs erstellen und so z.B. umfangreichere Rechercheergebnisse bequem für den Transport speichern.

Im Vorfeld der geplanten Einführung von Selbstverbuchungstechnik wurde eine Software für den Barcode-Etiketten-Druck entwickelt, die die noch fehlenden Etiketten für bestimmte Gruppen der Aufstellungssystematik erstellt.

Im ersten Halbjahr 2004 erfolgte eine schrittweise Umstellung aller LINUX-PC’s der UB von RedHat7.3 auf Fedora Core 1 (FC1). Die beiden PC’s des Dokumentlieferdienstes der UB wurden von Windows NT auf Windows XP umgestellt.

URZ und UB nahmen gemeinsam an den Beratungen zur Erstellung einer Feinkonzeption zur Einführung einer neuen TU-Card (Uni-Chipkarte) teil und leisteten mehrere Beiträge zur Präzisierung und Verbesserung der Spezifikation.

Dabei wurden auch die IT-Belange der UB berücksichtigt. So wurde beispielsweise zwischen der zentralen Verwaltung der Universität, dem URZ und der UB ein Modus für die Generierung von LIBERO-Benutzerkennzeichen sowie des maschinellen Transfers dieser Kennungen und weiterer Benutzerdaten in das LIBERO-System vereinbart.

Infrastrukturelle Veränderungen gab es im Berichtszeitraum ebenfalls im Patentinformationszentrum. Nähere Einzelheiten hierzu finden sich in Abschnitt 7 dieses Jahresberichtes.

5. Weiterentwicklung der Dienstleistungen

Auch im Jahr 2004 wurden erhöhte Anstrengungen unternommen, um das Dienstleistungsangebot der UB nach Umfang und Qualität weiter aufzuwerten. Großes Augenmerk wurde wiederum auf Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter (vgl. hierzu Abschnitt 8) gerichtet, da fachkompetente Mitarbeiter eine wesentliche Voraussetzung für eine gute Qualität der angebotenen Dienstleistungen darstellen.

Das Jahr 2004 bestätigte erneut die bereits in den Jahren zuvor gewonnene Erfahrung, dass insbesondere **elektronische Dienstleistungskomponenten** von den Nutzern gut angenommen werden. Entsprechend mitgeführte Zugriffsstatistiken bestätigen dies. Wichtiges Indiz für diese positive Entwicklung ist die Tatsache, dass sich die UB Chemnitz die Bereitstellung entsprechender WWW-Schnittstellen für alle angebotenen Komponenten zur Maxime gemacht hat. Damit ist es möglich, diese Dienstleistungen plattformunabhängig unmittelbar vor Ort am Arbeitsplatz den Wissenschaftlern und Studenten zur Verfügung zu stellen. Trotzdem kann die Nutzung der elektronischen Medien und Dienstleistungen noch nicht in jedem Fall zufrieden stellen. Hier sieht sich die UB in der Pflicht, ihre Informationstätigkeit weiter auszubauen.

Zu den elektronischen Dienstleistungen im Einzelnen:

CHARLI – Chemnitzer Datenbank-Infoserver Online

- Die Anzahl der über dieses plattformunabhängige Webportal bereitgestellten Fachdatenbanken hat sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr geringfügig erhöht (2003 : 207 Datenbanken, 2004: 220 Datenbanken). Insbesondere wurde das Datenbankangebot für die Fachgebiete Philosophie, Medienkommunikation, Sprach-und Literaturwissenschaften, aber auch auf den Gebieten des Rechts und der Naturwissenschaften umfangreicher.
- Die Anzahl Recherchen in den CDROM-Datenbanken lag mit 18590 Recherchen bei einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von 12 Minuten etwa auf dem Vorjahresniveau. Die vorwiegend für geisteswissenschaftliche und

wirtschaftswissenschaftliche Disziplinen eingebundenen Online-Datenbanken wurden ebenfalls sehr intensiv genutzt.
- Im Berichtszeitraum wurde ausserdem mit der systematischen Erneuerung einiger Hardwarekomponenten begonnen und die Technologie der Datenbereitstellung für die Windows-Datenbanken geändert, wodurch die Ausfallsicherheit des Gesamtsystems erhöht werden konnte.

MONARCH – Dokumenten- und Publikationsservice der TU Chemnitz

- Anfang 2004 wurde dem Dokumenten- und Publikationsserver als bundesweit erstem Dokumentenserver das DINI-Zertifikat als registrierter Dataprovider der Open Archive Initiative (OAI) erteilt.
- Das gemeinsam von UB und URZ betreute Online-Archiv wurde bis Ende 2004 zur Version 2.4.3 weiterentwickelt. Hauptinhalt der Weiterentwicklung war die vollständige Umstellung auf XML, sowohl in den Metadaten als auch in der Visualisierung.
- Sichtbarste Veränderung in MONARCH ist das neue, den aktuellen Anforderungen der TU Chemnitz Rechnung tragende Layout.
- Bezüglich der Integration in andere Nachweis- bzw. Recherchesysteme wurden aufgrund unterschiedlicher Metadaten die Bearbeitungsschnittstellen für UB-Mitarbeiter neu implementiert und die Übertragungstechnologie zu SWB und DDB verbessert.
- 2004 wurden 158 neue Dokumente in das Archiv aufgenommen, der Gesamtbestand beläuft sich damit gegenwärtig auf 935 Dokumente .

WWW – Fernleihe

- Seit Einführung des Bibliothekssystems LIBERO erfolgt das Auslösen von Fernleihaufträgen ausschließlich im Onlinebetrieb. Die Bearbeitung der Fernleihen in der Bibliothek verlagert sich von der konventionellen Fernleihe in immer stärkerem Maße zur Online-Bestellung in den Bibliotheksverbünden. Dies hat wesentlich kürzere Bearbeitungszeiten zur Folge.
  Durch die Beteiligung am Büchertransportdienst Deutschland mit Sitz der Logistikzentrale in Göttingen werden die Lieferzeiten der über Fernleihe bestellten Medien zusätzlich erheblich reduziert, wenngleich sich dies andererseits in relativ hohen Kosten niederschlägt.
- Die Anzahl der gebenden Fernleihen an der UB Chemnitz ist tendenziell weiterhin rückläufig:

2003:	28.759, davon 5.661 gebende Fernleihen	(19,7%)
2004:	21.663, davon 4.955 gebende Fernleihen	(21,7%)

Dieses Missverhältnis von gebenden zu nehmenden Fernleihen deutet auf eine sinkende Attraktivität der Bestände der UB Chemnitz hin. Die rückläufige

Etatentwicklung in den vergangenen Jahren dürfte dabei eine nicht unwesentliche Rolle spielen.

DIN-Normen / VDI-Richtlinien

Der Zugriff auf die bereitgestellten Volltexte hat sich im Berichtszeitraum enorm verstärkt. Sie stellen insbesondere für die Wissenschaftler der technischen Disziplinen, aber auch für andere Bibliotheksnutzer, eine wesentliche Arbeitsgrundlage dar.

Externe Zugriffe	2003:	16.430	2004:	66.090
Interne Zugriffe	2003:	5.740	2004:	14.125

Inhouse – Dokumentlieferdienst

Diese Form der für den Nutzer kostenfreien hausinternen Zustellung digitalisierter Zeitschriftenartikel aus den Beständen der UB zeigte im Berichtszeitraum wiederum eine deutliche Zuwachsrate an bestellten Seiten gegenüber dem Vorjahr:

2003: 12.016 Seiten für 1.528 Aufträge
2004: 24.457 Seiten für 3.790 Aufträge

Erweiterung des elektronischen Bestandsnachweises

- Die Retrokatalogisierung des wissenschaftlichen Altbestandes wurde kontinuierlich fortgesetzt. Mit Stand 31.12.04 waren ca. 7000 Titel im OPAC nachgewiesen. Damit gewinnt dieser Bestand wesentlich an Attraktivität.

6. Organisationsstruktur und Personalentwicklung

Mit den konzeptionellen Arbeiten für eine neue **Organisationsstruktur** an der UB Chemnitz wurde im Jahr 2002 begonnen. Diese Überlegungen wurden notwendig mit der Einführung des neuen Lokalsystems LIBERO und dem daraus resultierenden Integrationseffekt im gesamten Geschäftsgang der Bibliothek. Gleichzeitig wurde damit auch das Ziel verfolgt, angesichts der angespannten Personalsituation durch die teilweise Neu- und Umverteilung bestimmter Aufgabengebiete personelle Ressourcen zu erschliessen.
Es war von vornherein klar, dass dieser Umstrukturierungsprozess mehrere Jahre in Anspruch nehmen würde.
Hauptsäulen der neuen Struktur sind die beiden Bereiche Medienbearbeitung und Service. Beide sind untergliedert in aufgabenorientierte Bearbeiterteams. Die Konstituierung des Bereiches Medienbearbeitung, zuständig für den internen

Geschäftsgang vom Erwerb bis zur formalen Erschliessung und Katalogisierung neuer Medien, erfolgte im Jahr 2003 mit drei Bearbeiterteams.
Im Berichtsjahr 2004 wurde nunmehr auch der Bereich Service komplettiert. Er ist für die eigentlichen Benutzerdienste wie Bestandsbereitstellung, -vermittlung und –verwaltung zuständig und vereint in sich sämtliche Öffentlichkeitsbereiche der Bibliothek.
Seit dem 01.11.2004 bilden somit der Öffentlichkeitsbereich der Zentralbibliothek Str.d.Nationen sowie die Teilbibliotheken Mathematik/Geisteswissenschaften, Wirtschaft und Recht sowie Natur-und Ingenieurwissenschaften eine gemeinsame Struktureinheit, den Bereich Service.

Problematisch bleibt nach wie vor die räumliche Zergliederung dieses Bereichs, der sich momentan auf die drei Standorte Str.d.Nationen, Campus Reichenhainer Str. und Pegasus-Center verteilt. Hier ist nach derzeitigem Kenntnisstand erst mit Abschluss der geplanten Sanierungsmassnahmen am Adolf-Ferdinand-Weinhold-Bau mit einer Entspannung zu rechnen.

Die rein zahlenmässige Reduzierung des Personalbestandes der UB Chemnitz hat sich auch im Berichtszeitraum, vornehmlich altersbedingt, fortgesetzt. In der Folge dessen waren zu Jahresende 2004 die Fachreferentenstelle für Philosophie und Psychologie sowie die Stelle der Direktionssekretärin unbesetzt.

7. Aktivitäten im Patentinformationszenztrum (PIZ)

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde das PIZ auch im Jahr 2004 durch das Projekt „Unterstützung von Technologiezentren im Freistaat Sachsen“ gefördert.

Die Bestände des PIZ umfassten per 31.12.2004 insgesamt ca. 12,07 Millionen Patentschriften (2001 – 10,5 Millionen; 2002 – 11,1 Millionen; 2003 – 11,5 Millionen).

Zur näheren Spezifizierung der Bestände sowie zum Überblick über die vom PIZ angebotenen Dienstleistungen wird auf die Jahresberichte der UB Chemnitz aus den Vorjahren verwiesen. Detailliertere Informationen finden sich im Internet unter http://www.bibliothek.tu-chemnitz.de/piz/

Die Nutzer des PIZ kamen 2004 zu 27,9% aus der gewerblichen Wirtschaft (2001 – 32,8%; 2002- 29,3%; 2003 – 26,3%), zu 44,1% aus freien Berufen (2001 – 43,2%; 2002 – 48,7%; 2003 – 43,5%) und zu 28% aus Hochschulen und wissenschaftlichen Instituten (2001 – 24%; 2002 – 22%; 2003 – 30,2%).

21,1% der Nutzer aus den Hochschulen waren Angehörige der TU Chemnitz (2001 – 19,6%; 2002 – 18,3%; 2003 – 26,3%).

Im Berichtszeitraum wurden 124 Neuanmeldungen (deutsche Patente, deutsche Gebrauchsmuster, europäische und internationale Anmeldungen) entgegengenommen (zum Vergleich: 2001 – 138 Neuanmeldungen; 2002 – 127 Neuanmeldungen; 2003 – 87 Neuanmeldungen). Hinzu kamen 13 Neuanmeldungen für deutsche Marken- und Geschmacksmuster, für die das Patentinformationszentrum Chemnitz seit 15.10.2004 ebenfalls offizielle Annahmestelle ist.

Im Zuge des weiteren Ausbaus der **IT-Infrastruktur des PIZ** gab es im Berichtszeitraum zahlreiche Aktivitäten.
So wurden die PC-Arbeitsplätze von Windows NT auf Windows XP umgestellt und können seitdem nach einer einheitlichen Technologie verwaltet werden. Durch diese Massnahme und durch die räumliche Umsetzung der PIZ-Servertechnik aus den Räumen des PIZ in den URZ-Serverraum konnte der Betreuungsaufwand spürbar reduziert und die Reaktionszeiten bei Ausfällen und kritischen Situationen deutlich verkürzt werden.
Mit dem Einsatz von Windows XP haben die PIZ-Nutzer nunmehr die Möglichkeit, die in die PC's eingebauten CD-Brenner zu verwenden, um Rechercheergebnisse auf CD bereitzustellen bzw. Dokumente per E-Mail zu versenden.
Ferner konnten die Arbeitsbedingungen im PIZ im Laufe des Jahres 2004 durch die Anschaffung diverser neuer Technik weiter verbessert werden. Zu nennen sind:

- Beschaffung von 5 TFT-Bildschirmen
- Beschaffung eines zweiten Linux-Servers für die gleichzeitige (?) Bereitstellung der Dateninhalte der CDs/DVDs mehrer Datenbanken
- Beschaffung eines leistungsfähigen Laserdruckers sowie eines Tintenstrahldruckers zur Beschriftung von CDs
- Erprobung und Einsatz einer Dual-Head-Lösung. Dabei wurden an einen PC zwei TFT-Monitore angeschlossen, die von einer Grafikkarte bedient werden und somit eine doppelt grosse Arbeitsfläche bieten. Insbesondere für DepatisNet-Recherchen erwies sich diese Methode als sehr hilfreich.
- Komplette Erneuerung von 2 Arbeitsplätzen

Um Auftragsrecherchen bedarfsgerecht durchführen zu können, wurden Zugriffsmöglichkeiten für neue Datenbanken verschiedener Hosts über Jahresabonnements geschaffen. Diese Datenbanken können von den deutschen Patentinformationszentren zu Festpreisen genutzt werden. Derartige Vereinbarungen wurden mit den Hosts Questel zur Nutzung der Patentdatenbank QPAT sowie mit THOMSON/COMPU-MARK zur Nutzung der Markendatenbank DEMASWEB abgeschlossen. Beide Datenbanken werden über eine Webschnittstelle bereitgestellt.

Im Januar 2004 war das PIZ Chemnitz Gastgeber für den Workshop „Patentdatenbanken im Internet und Online-Patentanmeldung“ des Deutschen Patent- und Markenamtes und des Europäischen Patentamtes. Aufgrund der

ausserordentlich hohen Resonanz wurde diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Patentinformationsstelle Leipzig im November 2004 wiederholt.

Das Bestreben um ständige Erhöhung der Informationskompetenz der MitarbeiterInnen des PIZ kommt auch im Berichtszeitraum durch regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen des DPMA, des EPA und von Patent-Datenbankanbietern zum Ausdruck.

8. Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Ausbildung

Die im Berichtszeitraum 2004 realisierten Fortbildungsmaßnahmen für MitarbeiterInnen der Universitätsbibliothek sind in dem Weiterbildungsprogramm 2004 zusammengefasst , das als Fortschreibung bzw. Aktualisierung des längerfristig angelegten „Weiterbildungskonzeptes für die Beschäftigten der Universitätsbibliothek“ alljährlich neu erarbeitet wird.
Beispiele für Fortbildungsaktivitäten im Berichtszeitraum:

- Regelmäßige Inhouse - Schulungen – insbesondere des Auskunftspersonals und der Fachreferenten - zu Datenbankangeboten, elektronischen Medien, zum Lokalsystem LIBERO sowie generellen Neuigkeiten auf dem Dienstleistungs-sektor der UB.

- Nutzung der Weiterbildungsangebote des URZ

- Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten konnte ausgewählten MitarbeiterInnen die Teilnahme an regionalen und überregionalen Weiterbildungsveranstaltungen ermöglicht werden, z. Bsp.

    - Anwendertreffen zur EZB in Regensburg
    - BSZ-Kolloquium in Ulm
    - Perinorm-Anwendertreffen und weitere Veranstaltungen zu Datenbankpräsentationen
    - 93. Deutscher Bibliothekartag in Leipzig
    - Buchmessen in Leipzig und Frankfurt
    - Bundesweite Weiterbildungveranstaltungen für Fachreferenten der Gebiete Wirtschaftswissenschaften, Germanistik, Chemie
    - Workshops zum Problemkreis Dokumentenserver und Open Access

  Von jedem Besuch einer externen Fortbildungsveranstaltung wird zur Information aller MitarbeiterInnen ein kurzer Bericht ins Netz gestellt und im Rahmen der Dienstberatung ausgewertet.

Die - neben zahlreichen Bibliotheksführungen - über das gesamte Jahr durch die Bibliothek angebotenen **Nutzerschulungen,** zu denen Schulungsmaterialien online

zur Verfügung gestellt werden, bilden eine weitere Form der Öffentlichkeitsarbeit. Diese Veranstaltungen werden zu festen Terminen in jedem Semester angeboten, können aber auch je nach Nutzerwunsch zu gesondert vereinbarten Zeiten durchgeführt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte waren:

- Recherchieren mit dem OPAC
- Literaturrecherchen und Volltextbeschaffung
- Grundlagen der elektronischen Fachinformation
- Recherche in Datenbanken von STN International, die nicht über STNEasy angeboten werden
- Elektronische Zeitschriften
- Literaturbeschaffung über elektronische Dokumentlieferdienste und Fernleihe
- MONARCH – Elektronisches Publizieren im WWW sowie
- Angebote des Patentinformationszentrums

Firmenpräsentationen zu neuen **Datenbanken** und weitere **Informationsveranstaltungen** gehörten auch 2004 zum Angebot der UB für ihre Nutzer.
So fanden zahlreiche Firmenpräsentationen u.a. zu den Datenbanken von Proquest, Ovid und Ebsco statt.
Besonders erwähnenswert war der im Oktober 2004 durchgeführte Tag der Digitalen Bibliothek mit Vertretern führender Datenbankanbieter sowie die Informationsveranstaltung zum deutschlandweiten interdisziplinären Internetportal Vascoda im November.

Desweiteren wurde versucht, den unmittelbaren **Dialog mit den Nutzern** weiter zu intensivieren. Besonderes Augenmerk wurde im Berichtszeitraum darauf gelegt, die Informationskompetenz der Bibliotheksbenutzer weiter zu verbessern.
Stärker als in der Vergangenheit wurde dazu durch die Fachreferenten der Kontakt mit den Nutzern vor Ort in den Fakultäten gepflegt. Durch Vorträge und Diskussionsrunden mit den Wissenschaftlern und Studenten wurden fachspezifisch die Angebote und Möglichkeiten der Bibliothek erläutert. Derartige Veranstaltungen fanden z.B. in der Fakultät für Informatik, für Mitarbeiter und Studenten der Elektrotechnik , Soziologie, Geschichte , Psychologie, Anglistik, Physik und Wirtschaftswissennschaften statt.

Die **Öffentlichkeitsarbeit** der UB Chemnitz war auch im Jahr 2004 durch eine breite Palette von Aktivitäten gekennzeichnet. An erster Stelle ist hier die öffentliche **Präsentation der Bibliothek zu zentralen Anlässen** der Universität wie Tagen der offenen Tür, Absolvententreffen und Veranstaltungen zu Semesterbeginn zu nennen.
Mit Informationsständen, Führungen an den einzelnen Bibliotheksstandorten, Vorträgen zum Dienstleistungsangebot und der Ausreichung verschiedener Informationsmaterialien war die Bibliothek aktiv.

Fester Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit der UB Chemnitz sind nach wie vor die **Einführungsveranstaltungen für Neuimmatrikulierte.** In einer Vortragsveranstaltung mit computergestützter Präsentation und Führungen an den Bibliotheksstandorten werden die neuen Studenten mit der Bibliotheksnutzung im Allgemeinen, den Beständen, Dienstleistungen und Standorten der Bibliothek vertraut gemacht.

In Vorbereitung ist weiterhin eine für den Januar 2005 geplante Benutzerbefragung.

In der **Ausbildung** engagiert sich die UB Chemnitz bereits seit vielen Jahren. Im Sommer 2004 schlossen zwei weitere Auszubildende erfolgreich ihre dreijährige Ausbildung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste ab. Erfreulicherweise konnten beide zunächst befristet weiterbeschäftigt werden.
Im Berichtszeitraum wurden ferner die betrieblichen Ausbildungspläne komplett überarbeitet. Dies wurde erforderlich aufgrund veränderter technologischer Abläufe und der strukturellen Neuordnung der Bibliothek. Die aktualisierten Pläne sind seit September 2004 in Kraft.

Die Jahresberichte der UB werden regelmäßig im Netz abgelegt. Damit ist der breiten Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich jederzeit über das Geschehen an der UB Chemnitz aktuell zu informieren
(http://www.bibliothek.tu-chemnitz.de/a-z.html#J).

9. Weitere Aktivitäten

- Vielfältige Veränderungen im Arbeitsumfeld der Bibliothek, darunter der permanent wachsende Einsatz elektronischer Medien und die damit verbundenen veränderten Informationstechnologien samt der zugehörigen technischen Infrastruktur, gaben Anlass, eine Reihe von Ordnungen den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Deshalb wurde, bereits beginnend im Jahr 2003, erheblicher Aufwand in die Überarbeitung dieser Ordnungen gesteckt. Nach Fertigstellung der Entwürfe, juristischer Überprüfung und redaktioneller Endbearbeitung wurden schliesslich im Berichtsjahr 2004 durch den Senat der TU Chemnitz eine neue

  - Bibliotheksordnung
  - Benutzungsordnung einschl. Schließfachordnung
  - Ordnung zur Nutzung der öffentlichen Computerarbeitsplätze der UB

  verabschiedet
  (http://www.bibliothek.tu-chemnitz.de/service/ordnungen/index.html).

- Die Anforderung von Semesterapparaten – besonders in den geisteswissenschaftlichen Disziplinen- ist tendenziell steigend. Im Berichtszeitraum wurden ca. 200 Semesterapparate zu Beginn des Wintersemesters 2004/2005 bereitgestellt.

- Die Öffnungszeiten der UB wurden auch während der Sommerpause an allen Standorten uneingeschränkt aufrecht erhalten.

- Aktive Mitwirkung mehrerer MitarbeiterInnen in regionalen und überregionalen Arbeitsgruppen zu den Themenkreisen Erwerbungskoordinierung, Konsortialabkommen, Lokalsystem LIBERO

- Weiterhin wurden im Berichtszeitraum umfangreiche Renovierungs- und Baumaßnahmen – insbesondere im Zusammenhang mit der Gewährleistung des Brandschutzes - an mehreren Bibliotheksstandorten durchgeführt. Dabei kam es nur zu geringfügigen Beeinträchtigungen des Bibliotheksbetriebes.

10.Ausblick auf das Jahr 2005

Auch im Jahr 2005 wird die UB Chemnitz vor neue große Herausforderungen gestellt, die den Einsatzwille und hohes persönliches Engagement aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erfordern werden.

Besondere Schwerpunkte der Arbeit im Jahr 2005 werden sein:

- Der weitere Ausbau der „Digitalen Bibliothek“, hausintern und landesweit. Dabei werden die Akzente auf die Weiterentwicklung von LIBERO, insbesondere die zielgerichtete Einführung von LIBERO 5. Vor allem hinsichtlich der Erwerbung werden in dieser Systemversion wesentlich erweiterte Funktionalitäten erwartet.

- Der Aufbau des Bibliotheksportals für alle sächsischen Hochschulbibliotheken und die weitere Vervollkommnung der elektronischen Dienstleistungsangebote wie virtuelle Auskunft, Ausbau der Verlinkung zu Volltexten nach Recherchen in Datenbanken

- Die weitere Qualifizierung der Tätigkeit der Fachreferenten durch verstärkte Aktivitäten zur Vermittlung von Informationskompetenz, Erarbeitung von Erwerbungsprofilen und Mitarbeit an regionalen und überregionalen Projekten. Die Einbindung einer Veranstaltung zur Informationskompetenz in die Lehre wird angestrebt.

- Die Verstärkung der Aktivitäten, die Diskussion zur Neuorientierung im Publikationsverhalten gemäß Open Access an der TU Chemnitz in Gang zu setzen und in diesem Zusammenhang die Nutzung des Publikations- und Dokumentenservice MONARCH zielgerichtet zu forcieren

- Die konzeptionelle Vorbereitung der Zusammenführung der Bestände der Teilbibliotheken im Campus im Hinblick auf eine gemeinsame Unterbringung im rekonstruierten Weinholdbau (Voraussetzung: Bereitstellung der Rahmenbedingungen seitens der Bauplanung)

- Die im Herbst 2005 geplante Umstellung der Verbundsoftware im Südwestdeutschen Bibliothekverbund auf PICA von OCLC und der damit verbundene immense Schulungsaufwand, insbesondere für die MitarbeiterInnen des Bereiches Medienbearbeitung

- Umsetzung von Digitalisierungs- und Verfilmungsprojekten der UB Chemnitz im Rahmen des Sächsischen Bestandserhaltungsprogrammes